

# LIFA

Kolloquium VI:  
*Lichtkunst* und  
kuratorisches Handeln

Eine Veranstaltung der Hochschule der  
Bildenden Künste Saar und der Stadt  
Braunschweig in Zusammenarbeit mit  
der Hochschule für Bildende Künste  
Braunschweig

Konzept: Daniel Hausig, Anja Hesse  
und Michael Schwarz

Termin: 25./26. Oktober 2018

Ort: HBK Braunschweig  
Johannes-Selenka-Platz 1  
38118 Braunschweig

»Kunst ist ein Vereinbarungsbegriff«

Werner Hofmann

In einem anhaltenden Prozess von Rede und Gegenrede vereinbaren sich Kritiker, Galeristen, Kuratoren, Sammler und Kunsthistoriker über die Qualität zeitgenössischer Positionen. Während dieses Zusammenspiel früher einigermaßen austariert war, hat es sich in den letzten Jahren stark in Richtung finanzmächtiger Sammler verschoben. Und neue Mitspieler sind hinzugekommen. Auf dem Feld der Lichtkunst sind es oft ehrgeizige Kommunen, die sogenannte *Lichtfestivals* ausrichten. Die Resonanz bei Publikum und Medien verstellt bei diesen Festivals oft den Blick für Werke, die aus einer langjährigen Beschäftigung mit dem Material Licht, einer intensiven Auseinandersetzung mit dem Ort und einem entwickelten Bildbegriff heraus entstanden sind. Die Stadt Braunschweig geht mit dem *Braunschweiger Lichtparcours* einen anderen Weg: Skulpturale Arbeiten mit Licht beziehen sich auf die Topografie der alten Wallringanlage, auf die Oker und (beim letzten *Lichtparcours*) auf Orte im Hafen.

Durch die zunehmende Zahl an Projekten, Festivals, Ausstellungen und Publikationen zum Thema *Lichtkunst* ist das Feld künstlerischer Positionen längst unübersichtlich geworden. Deshalb scheint es notwendig und an der Zeit, die Frage zu stellen: Wer entscheidet eigentlich über die Qualität dieser *Lichtwerke*? Ein LIFA Kolloquium zum Thema »Lichtkunst und kuratorisches Handeln« könnte helfen, den Bild- und Skulpturbegriff von *Lichtkunst* in Abgrenzung zu anderen Arbeiten mit Licht genauer zu fassen. Im Kontext der Projekte im öffentlichen Raum bietet sich Braunschweig als Tagungsort an. Für 2020 ist zum 5. Mal ein Lichtparcours mit zeitgenössischen Positionen internationaler Lichtkunst geplant. Dieses Kolloquium kann gewissermaßen als Auftakt für die kuratorische Arbeit gelten.

**Gabriele Langendorf**, Rektorin der Hochschule der Bildenden Künste Saar

**Anja Hesse**, Kulturdezernentin der Stadt Braunschweig

**Vanessa Ohlraun**, Präsidentin der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig

## Programm

25. Oktober 2018, 15:00 Uhr, Aula

### Panel I: **Künstler\*innen und Kuratoren\*innen**

Lässt sich auch auf dem Feld der Lichtkunst eine zunehmende Dominanz der Kuratoren\*innen ausmachen? Kuratoren\*innen sollten »Sorge tragen«, sich um die Kunstwerke sorgen, manche – so der Verwurf – entwickeln jedoch einen Hang zum KuratorenKünstler. Hat das veränderte Rollenverständnis Konsequenzen für die Kunst? Welche Erwartungen haben die kuratierten Künstler\*innen? Gerade die Lichtfestivals setzen auf Überwältigung durch bewegte Bilder und viel Licht, oft fehlt den dort gezeigten Werken der Ortsbezug. Gleichwohl nutzen viele die Aura des gewählten oder zugewiesenen Ortes. Welche Gegenpositionen gibt es? Und welche konstruktiven Schnittmengen?

Statements von Joachim Fleischer, Daniel Hausig, Andrea Domesle, Max Sudhues  
Moderation: Anja Hesse

### 18:00 Uhr, Abendvortrag, Vera Lauf: **Well Connected – Kuratorisches Handeln und Praxis des Sammelns**

26. Oktober 2018, 10:00 Uhr, Gebäude 21/Raum 007  
Panel II: **Parameter des Forschens, Kuratierens, Sammelns und Bewahrens**

In den Statements sollte deutlich werden, welche Parameter gelten, wenn im Mittelpunkt der Anstrengungen der Kunsthistoriker\*innen, Kuratoren\*innen, Sammler\*innen, Museumsleiter\*innen das Kunstwerk steht und welche gesellschaftlich/politischen Bedingungen für Werke der Lichtkunst eine Rolle spielen. Welchen Einflüssen, Abhängigkeiten, Brechungen sind diese (idealen) Parameter ausgesetzt? Lassen sich Tendenzen ausmachen? Reagieren Künstler\*innen zunehmend auf von ihnen angenommene oder direkt eingeforderte Parameter?

Statements von Julia Otto, Danica Dakić, Anja Hesse, Helga Griffiths  
Moderation: Michael Schwarz

26. Oktober 2018, 14:30 Uhr, Gebäude 21/Raum 007  
Panel III: **Kuratorische Praxis**

Wo liegen bei den Teilnehmern\*innen die konzeptionellen, ästhetischen, ökonomischen, ökologischen, sozialen und politischen Maßstäbe ihres kuratorischen Handelns? Welche Abhängigkeiten lassen sich beschreiben? Wie gehen wir um mit dem zunehmenden Aufmerksamkeitsverlangen, dem Unwesen der Kommerzialisierung, der Instrumentalisierung der Lichtkunst im öffentlichen Raum? Welche Tendenzen sind zu erkennen? Hin zu mehr Licht? Oder brauchen wir mehr „langsames Licht“ (Siegrun Appelt)?

Statements von Hendrik Wendler, Ronald Ramakers, Ingo Bracke, Siegrun Appelt  
Moderation: Andreas Bee

16:30 Uhr, **Ausblick**: Daniel Hausig, Michael Schwarz



## Teilnehmer

**Siegrun Appelt**, Künstlerin, Arbeiten mit Licht  
**Dr. Andreas Bee**, Kunsthistoriker, Professor für Kunstwissenschaft:  
*Kunst im Diskurs* an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig  
**Ingo Bracke**, Künstler, Arbeiten mit Licht  
**Danica Dakić**, Künstlerin, Professorin des Masterstudiengangs *Public Art and New Artistic Strategies* an der Bauhausuniversität Weimar  
**Dr. Andrea Domesle**, Kunsthistorikerin, Kulturmanagerin, Leiterin von *videocity.bs* Basel  
**Joachim Fleischer**, Künstler, Arbeiten mit Licht, Kurator  
**Helga Griffiths**, Künstlerin, Arbeiten mit Licht  
**Daniel Hausig**, Künstler, Professor für *Licht/Intermedia* an der Hochschule der Bildenden Künste Saar, Saarbrücken  
**Dr. Anja Hesse**, Kulturdezernentin der Stadt Braunschweig  
**Dr. Vera Lauf**, Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig, Forschung und Bibliothek  
**Dr. Julia Otto**, Kunsthistorikerin, Kuratorin, Kunstmuseum Celle  
**Ronald Ramakers**, Direktor des *GLOW Lightart Festival* Eindhoven  
**Dr. Michael Schwarz**, Kunsthistoriker, Professor für Neuere Kunstgeschichte an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig, i.R.  
**Max Sudhues**, Künstler, Arbeiten mit Licht  
**Hendrik Wendler**, Leiter des Lichtfestivals *Genius Loci Weimar*

## Light in Fine Arts (LIFA)

Die HBK Saar hat es sich zur Aufgabe gemacht, eine breit angelegte Datenbank zur internationalen Lichtkunst aufzubauen. Hervorgegangen ist die Initiative aus einer Reihe informeller Treffen von Künstler\*innen, die Licht als wesentliches Material ihrer künstlerischen Praxis verstehen. Später sind Kunstwissenschaftler, Architekten, Kulturwissenschaftler, Informatiker hinzugekommen. Die jährlich veranstalteten Kolloquien dienen der Diskussion der für Lichtkunst relevanten Themen und dem Austausch.

## Braunschweiger Lichtparcours

Der *Lichtparcours Braunschweig* ist ein Ausstellungsformat zur künstlerischen Inszenierung des Braunschweiger Stadtraums, das erstmalig im Jahr 2000 parallel zur Expo 2000 in Hannover stattfand. Bei dieser temporären Kunstaussstellung präsentieren durch ein Auswahlgremium ausgewählte internationale Künstler Lichtinstallationen, angepasst an den öffentlichen Raum und ein übergeordnetes Thema. Stattgefunden hat der *Braunschweiger Lichtparcours* bereits in den Jahren 2000, 2004, 2010 und 2016. Der nächste Lichtparcours ist für das Jahr 2020 geplant.

Braunschweig University of Art

Hochschule für Bildende Künste Braunschweig



## Impressum

Veranstalter: Hochschule der Bildenden Künste Saar und die Stadt Braunschweig in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig

Konzeption: Daniel Hausig, Anja Hesse, Michael Schwarz

Bildnachweis: Danica Dakić, *Flashback*  
Lichtparcours Braunschweig 2016  
© Stadt Braunschweig/  
Foto Daniela Nielsen  
© VG Bildkunst Bonn

Redaktion: Michael Schwarz

Organisation: Ulf Hilger

Gestaltung: [fabiennelentes.com](http://fabiennelentes.com)